

# HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design

4 190317 610507 03

**JETZT NEU!**  
MEHR SEITEN,  
MEHR IDEEN,  
MEHR DETAILS

**STILVOLLER UMBAU:  
STADTVILLA IN LONDON**

**PRINZIP VIELFALT:  
ORIGINELLES FAMILIEN-  
HAUS IN MELBOURNE**

**100 JAHRE BAUHAUS:  
ALLE INFORMATIONEN  
AUF EINEN BLICK**

*Mit ausführlichem  
Planmaterial und  
Grundrissen*

# MEHR KLASSE FÜR WENIGER GELD

FABELHAFTE HÄUSER MIT SINN FÜR DAS WESENTLICHE

3|2018  
HÄUSER  
GÜNSTIG BAUEN | STADTVILLA IN LONDON | FAMILIENHAUS IN MELBOURNE | 100 JAHRE BAUHAUS | DESIGN: POLSTERMÖBEL | FORUM: BAD | WWW.HAEUSER.DE

**Highlights:** Das georgianische Anwesen im Norden von London hat circa 1000 Quadratmeter Wohnfläche und viel Luftraum, der mit Hängeleuchten illuminiert und gestaltet wird.



# KLARE BOTSCHAFT

Wenn jemand etwas zur stilvollen Völkerverständigung beiträgt, dann Innenarchitektin Sofie Nordstrom. Die Wahl-Londonerin aus Dänemark hat in ein englisches Herrenhaus skandinavische Helligkeit und italienische Eleganz einziehen lassen

TEXT: VERENA RICHTER | PRODUKTION: MARTINA HUNGLINGER | FOTOS: MADS MOGENSEN







**Shades of Grey:** Die Wände wurden in fünf verschiedenen Graunancen gestrichen. Wichtig: „Der Grundton darf nicht zu gelbstichig sein“, so Sofie Nordstrom. Der Spiegel an der Esszimmerwand spielt mit Perspektive und Licht.

**„GUTE ARCHITEKTUR BRINGT DEN ALLTAG DER BEWOHNER ZUM LEUCHTEN“**

Sofie Nordstrom





**Farb- und Formensprache:**

Die Marmorplatte von Eero Saarins „Tulip Table“ nimmt die Farbe von Wand und Boden auf – die Deckenleuchte von Massimo Castagna seine Form. Links: Der Pool verbindet die Küche mit dem Garten.

**„FÜR ALLES MUSS ES GRÜNDE GEBEN, SONST SIEHT DAS ZUHAUSE AUS WIE EIN HOTEL“**

Sofie Nordstrom



„NATÜRLICHKEIT

Weniger ist mehr: Geradlinigkeit und Symmetrie sind wichtige Gestaltungsmerkmale des Anwesens. „Damit sie wirken können, möbliere ich die Zimmer reduziert“, erklärt die Innenarchitektin.



TRIFFT RAFFINESSE“

Sofie Nordstrom

**E**S GIBT ENGLISCHE TRADITIONEN, die wir lieben. Die Tea-Time zum Beispiel. Wenn auf exquisitem Porzellan Gurken-Sandwiches und Scones mit Clotted Cream serviert werden. Was wir allerdings weniger lieben: dass die Zimmer, in denen man diese Köstlichkeiten genießt, oft ebenfalls nach Sahneschnitten aussehen. „Dieser beige-gelbe Farbton ‚Magnolia‘, den die Wände tragen, ist auch nicht mein Favorit“, erklärt Interiordesignerin Sofie Nordstrom. Und deshalb war es ihr festes Ziel bei der Neugestaltung eines großen Herrenhauses in Hampstead Heath: mit allen Erwartungen an ein britisches Anwesen zu brechen. Keine Teppichböden, keine Polstermöbel mit Blumenmuster – und wenn Marmor, dann bitte minimalistisch und schlicht eingesetzt. Für eine dänische Wahl-Londoneerin genau die richtige Aufgabe. Und statt wie in England üblich mit einer möglichst großen Anzahl an Schlafzimmern zu beeindrucken, setzte sie auf großzügige, helle Räume. Die ehemaligen kleinteiligen Zimmer wurden verworfen, die Geschosse entkernt und mithilfe des Londoner Architekten Ben Minifie neu strukturiert.

Die immensen Räume, die auf diese Weise entstanden, waren herausfordernd: Etwa 1000 Quadratmeter Wohnfläche und 3,60 Meter hohe Decken warteten darauf, neu gestaltet zu werden. „Wichtig ist, dass man bei solchen Dimensionen immer vom Großen und Ganzen ausgeht“, erklärt Sofie Nordstrom. „Es kann vorkommen, dass man mit den Proportionen eines Zimmers in der ersten Etage nicht zufrieden ist, dafür aber die Lösung im dritten Geschoss findet, indem man zum Beispiel die Funktionen der Räume verändert.“ Damit aus den einzelnen Zimmern eine harmonische Einheit wird, lässt die Interiordesignerin diese stilistisch miteinander kommunizieren. „Es braucht Konstanten und Wiederholungen, die sich durch das ganze Haus ziehen“, erklärt sie. Diese Aufgabe übernehmen unter anderem der helle, skandinavisch anmutende Holzboden und die farbigen Wände, die in insgesamt fünf verschiedenen Grautönen gestrichen sind. „Natürlichkeit trifft Raffinesse“, wie Sofie Nordstrom ihr Konzept beschreibt.

Nachdem sie auf diese Weise jedem Zimmer seinen Rahmen gegeben hatte, ließ sie mit den Möbeln zeitgenössische italienische Eleganz einziehen. Alles not very British. Was die Bewohner dazu sagten? „Am Anfang hatten sie Sorge, dass das Grau der Wände zu gewagt sei, aber mit der Zeit haben wir uns gemeinsam immer mehr getraut.“

GENAU DARIN SIEHT SOFIE NORDSTROM ihre Aufgabe als Interiordesignerin: „Ich bin eine Art Projektmanagerin, bringe die unterschiedlichsten Menschen und Dinge zusammen. Und bei jedem Schritt, den man zusammen geht, kämpfe ich für meine Klienten und nicht gegen sie.“ Denn es gehe nicht darum, eine Vision oder den eigenen Geschmack durchzusetzen, wenn man ein Zuhause für jemand anderen entwirft. Sondern vielmehr darum, die Vorlieben, Wünsche und Gewohnheiten der Bewohner kennenzulernen. Lesen die Bauherren gern? Wenn ja, wo am liebsten? In welchen Zimmern werden sie sich oft aufhalten, ▶

▷ welche Wege häufig gehen? All das fließt in die Gestaltung mit ein – genauso wie auch der Blick in die Zukunft. „Ich entwerfe ja schließlich nur den Beginn eines langen Wohnprozesses“, sagt Sofie Nordstrom. „Deshalb muss ich im Auge haben, was die Bewohner sich in den nächsten Jahren höchstwahrscheinlich noch zulegen werden.“ In Hampstead Heath steht zum Beispiel fest, dass an die Wände hochkarätige Kunst kommt. „Für diesen Wunsch habe ich ausreichend Flächen geschaffen – und ihn natürlich auch bei der Wahl der Wandfarben berücksichtigt. Das Grau wird die Farben der Gemälde so richtig leuchten lassen.“

Sofie Nordstroms Lieblingszimmer ist die Küche mit ihren großen quadratischen grauen Fliesen, die dem Boden eine etwas raue Beton-Optik verleihen. Dieser Look kontrastiert mit den warmen und weichen Materialien der Einrichtung wie etwa dem Holz und

den Bezügen der Stühle. „Vor dem Umbau war dieser Bereich klein, dunkel und introvertiert. Wir haben ihn nach draußen geöffnet.“ Damit das gelang, veränderte die Innenarchitektin den Poolraum optisch in einen Outdoorraum, dafür sorgen die Fensterfronten und das große Oberlicht. Im zweiten Schritt verband sie Küche und Schwimmbad mit einer Glaswand. „Jetzt blickt man vom Esstisch aus über den Pool in den Garten“, freut sich Sofie Nordstrom. Das Ergebnis ist zum einen jede Menge natürliches Licht im Inneren. Zum anderen werden durch diese Transparenz die beiden wichtigsten Stilmerkmale des Hauses sichtbar: eine gerade Linienführung und eine strenge Symmetrie. Sofie Nordstrom: „Auf diese Weise ist die Küche nicht nur das familiäre, sondern auch das architektonische Herzstück des Anwesens, weil sich in ihr alle Gestaltungselemente miteinander vereinen.“ ◀

**SOFIE NORDSTROM** HAUS IN HAMPSTEAD HEATH, LONDON/GROSSBRITANNIEN



**Arbeitet vielschichtig:** Sofie Nordstrom bringt italienische Eleganz und dänisches Stilbewusstsein nach London.

**Architekten:**

Minifie Architects,  
14 Marshalsea Rd,  
London SE1 1HL  
**Innenarchitektin:**  
Nordstrom Studio,  
70 Conduit Street,  
London W1S 2GF,  
[www.nordstromstudio.com](http://www.nordstromstudio.com)

**Bauzeit:** 2013

**Wohnfläche:** 1000 m<sup>2</sup>

**Grundstücksgröße:** 1500 m<sup>2</sup>

**Fassade:** Klinker

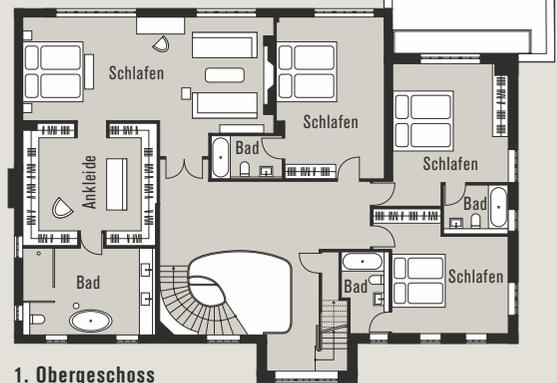
**Raumhöhe:** 3,60 m

**Fußboden:** Holz, Fliesen

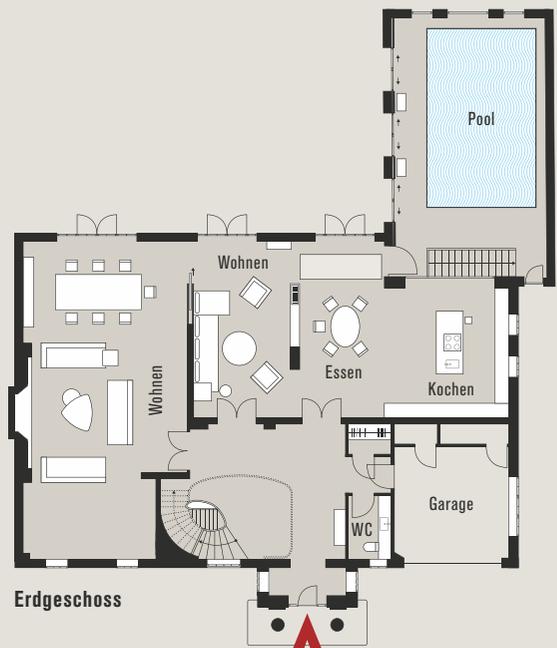
**Licht-Konzept:**

Victoria Jerram,  
[www.victoriajerram.com](http://www.victoriajerram.com)

**Garten-Design:** Lynne  
Marcus Garden Design,  
[www.lynnemarcus.com](http://www.lynnemarcus.com)



1. Obergeschoss



Erdgeschoss

**Möblierung:** Gartentisch „Park Life“: Kettal, Gartenstühle „Harp 359“ sowie -sofa „Basket“: Roda, Hängeleuchten „14“: Bocci, Sofa „White“: Minotti, Wandleuchte: Edition Serge Mouille, Bodenleuchte „Oda“: Pulpo, Teppich „Diamond Soie“: CC-Tapis, Lounge-Chair „Gilliam“: Minotti, Beistell-

tisch „Cage“: Tacchini, Hängeleuchte „Modo Chandelier“: Roll & Hill, Esstisch „Eileen“: B&B Italia, Stühle „Flavin“ sowie Sideboard „Morrison“: Minotti, Küche „K14“: Boffi, Küchengeräte: Gaggenau, Holzhocker „Georg“: Skagerak, Hängeleuchte „Ring Light“: Henge, Esstisch „Tulip“: Knoll Inter-

national, Stühle „Grand Prix“: Fritz Hansen, Tischleuchte „Tip of the Tongue“: Michael Anastassiades, Stehleuchte „IC Lights F“: Flos, Schminktisch „Venere“: Gallotti & Radice, „Aston Lounge Chair“ und Chaiselongue „Andersen Paolina“: Minotti  
**Adressen auf Seite 158**

**Italienische Eleganz:**

Sofie Nordstrom setzt in diesem Haus viele Möbel des vor 70 Jahren gegründeten italienischen Familienunternehmens Minotti ein. „Wir machen Polster, die sitzen wie ein Anzug“, erklärt Renato Minotti, einer der beiden Söhne des Firmengründers Alberto. Und es gibt ein weiteres Jubiläum zu feiern: Seit 20 Jahren prägt der De-

signer Rodolfo Dordoni mit Entwürfen wie dem Sessel „Aston“ (1) oder der Chaiselongue „Andersen“ (2) den zeitlos eleganten Look

der Marke. Sein Geheimnis: „Er begreift Möbel nicht als Solitäre, sondern als Teil eines großen Ganzen“, so Renato Minotti.



UMFANGREICHES PLANMATERIAL UNTER [WWW.HAEUSER.DE/GRUNDRISSE](http://WWW.HAEUSER.DE/GRUNDRISSE)